

Bjørn F. Rørvik Gry Moursund

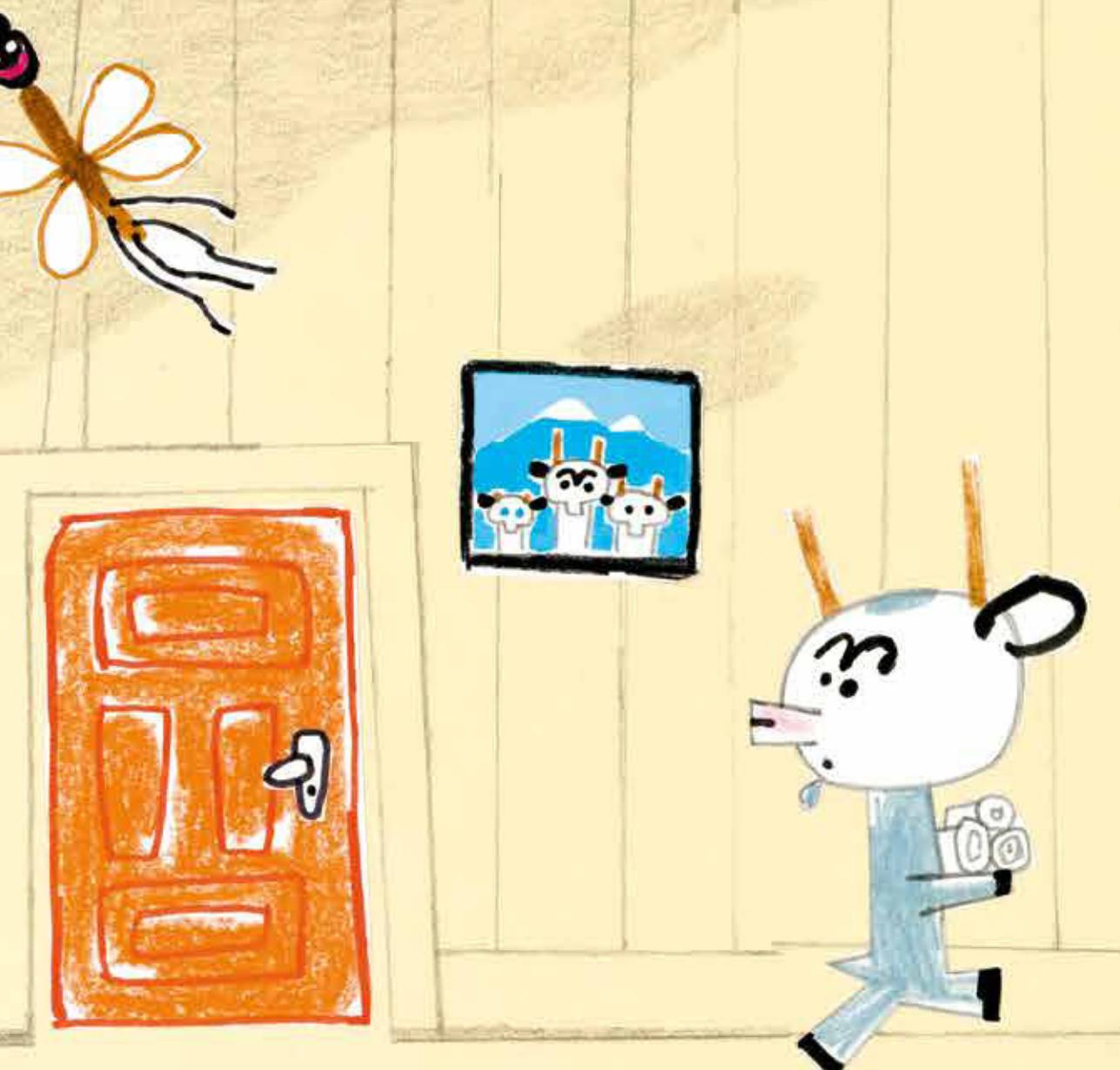


Die Böckchen-Bande im Altersheim



Bjørn F. Rørvik
Gry Moursund

Die Böckchen-Bande im Altersheim



Die Originalausgabe erschien 2014
unter dem Titel „Bukkene Bruse vender tilbake“
Text: Bjørn F. Rørvik
Illustrationen: Gry Moursund
(Copyright © CAPPELEN DAMM AS 2014)

Übersetzung und Produktion wurden
von NORLA gefördert.
Der Verlag bedankt sich.



Für die deutsche Ausgabe:
1. Auflage 2019
© 2019 Klett Kinderbuch, Leipzig
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Florian v. Wissel, hoop-de-la design, Köln,
unter Verwendung von Illustrationen von Gry Moursund
Layout & Satz: Florian v. Wissel, hoop-de-la design, Köln
Druck & Bindung: Livonia Print, Riga
Printed in Latvia
ISBN 978-3-95470-204-6
www.klett-kinderbuch.de



Aus dem Norwegischen von
Monika Osberghaus





Es waren einmal

drei Ziegenböcke, die wurden die
Böckchen-Bande genannt.

Der Sommer stand vor der Tür und
die Böckchen überlegten, wo sie
Ferien machen wollten.

„Können wir ins A-a-ausland fahren?“,
fragte das mittlere Böckchen.

„Ja-a-a!“, meckerte
das kleinste.

Aber das größte Böckchen schüttelte den Kopf.
„Das ist viel zu teuer“, sagte es. „Dieses Jahr gehen
wir wieder auf die Alm, so wie früher.“

„Och nö!“, sagten seine kleinen Brüder.
„Nicht in die Berge, das ist so la-a-aangweilig.“

„Aber denkt doch mal an den Troll“, sagte das größte. „Wie der immer unter der Brücke saß, wisst ihr noch? Das ist ja wohl ein bisschen cool, oder?“

Ja, das mit dem Troll war schon ein klitzekleines bisschen cool, fand das kleinste. Wie sie ihn immer ausgetrickst und in den Fluss gestoßen hatten und so.



Das mittlere Böckchen war jetzt aber schon **groß** geworden und fand, dass der Troll nur was für Babys war.



„Und was ist mit den Waffeln?“, fragte das größte Böckchen.

„Ihr habt doch wohl die guten Waffeln mit Schlagsahne nicht vergessen, die es da oben auf der Alm gibt?“ Beim Gedanken an die leckeren Waffeln mussten sie alle drei lächeln.

„JA-A-A, na gut“, sagte das mittlere. „Aber dann will ich auch mitmachen beim Troll-Verjagen, sonst hab ich keine Lust!“

„Hm“, sagte das größte Böckchen. „Du kriegst schon kleine Hörner auf dem Kopf ...“

Am nächsten Tag fuhren sie los.
Sie parkten am gewohnten Platz und gingen
den Pfad in die Berge hinauf.



Schon bald kamen sie zur Brücke.

„Machen wir es wie immer?“, fragte das kleinste Böckchen.

„Ja“, sagte das größte. „Du-u zuerst.“

Das kleinste Böckchen trippelte los.

Tripp, trapp, tripp, trapp, tripp, trapp, machte die Brücke.

Aber unter der Brücke sagte niemand etwas.

Das Böckchen drehte sich um und trippelte zurück.

Tripp, trapp, tripp, trapp.

Jetzt müsste der Troll doch was sagen!

„Versuch du es mal, mittlerer Bruder“,
sagte es.



Das mittlere Böckchen trippelte los.

Tripp, trapp, tripp, trapp, tripp, trapp.

„Tripp, trapp, hörst du das, du oller Pupse-Troll?“, rief es.

„Nein, nein!“, sagte das größte.
„Lass mich mal versuchen!“



Ferien! Die Böckchen-Bande will wie jeden Sommer auf die Alm und den bösen, dummen Troll ärgern.



Aber – unter der Brücke sitzt kein Troll!
Der wohnt nämlich jetzt im Altersheim.

Spontan beschließen die Böckchen, ihn zu besuchen.
Und sie kommen keinen Moment zu früh!

Endlich!

Das lustigste
Bilderbuch übers
Altersheim!



„Irre witzig“

DIE ZEIT, Magdalena Hamm, 09.03.17



ISBN 978-3-95470-204-6

9 783954 702046
€ 15,00 [D] € 15,50 [A]